

# Auch das Wickeln gehört zum Babysitter-Workshop

Jugendliche bereiten sich bei der Alsdorfer Schüler-Jobbörse auf die Betreuung kleiner Kinder vor. Checklisten ausfüllen.

VON UNSEREM MITARBEITER  
STEFAN SCHAUM

**ALSDORF.** Keine Arbeit ohne Ahnung: Auf Jugendliche, die sich ihr Taschengeld bei der Alsdorfer Schüler-Jobbörse aufbessern wollen, wartet in der Regel zur Einstimmung ein Workshop.

Das gilt für solche, die Auftraggebern im Garten zur Hand gehen wollen und zunächst lernen müssen, mit der Heckenschere umzugehen und Pflanzen zu unterscheiden. Und es gilt im Besonderen für angehende Babysitter. Denn deren Aufgabe ist nicht ohne, wie sich jetzt erneut bei einem Workshop gezeigt hat.

## Verantwortung

„Ein Verantwortungsbewusstsein und Freude am Umgang mit Kindern mussten die 14- bis 18-Jährigen dazu unbedingt mitbringen“, sagt Börsen-Leiterin Lieselotte Wisten und lässt durchblicken: Diesen Workshop hat sie nicht allen Jugendlichen angeboten, die sie in ihrer Kartei führt. 15



Ins Wasser nur mit der richtigen Grifftechnik: Mit Puppen zeigt Kursleiterin Uli Glasemann Tibor Gennes, Babysitter in spe, wie man ein Kleinkind sicher baden kann.  
Foto: Stefan Schaum

Teilnehmer sitzen schließlich vor Kinderkrankenschwester Uli Glasemann, es sind sogar zwei Jungs darunter. Die Kursleiterin hat bloß fünf Stunden Zeit, den Teenagern

das Grundwissen einzutrichtern. Also ist Tempo angesagt. Ein Heft listet die wichtigsten Regeln auf, die Babysitter beherzigen sollten. Angefangen beim ersten Gespräch

mit den Eltern. Die sollten dem Babysitter die Wohnung zeigen und alle wichtigen Gegenstände darin. Auch sollten sie Notrufnummern hinterlassen und über Vorlieben und Abneigungen des Schützlings sprechen. Kuscht das Kind vorm Einschlafen gern noch ein wenig? Mag es Geschichten hören oder spielt es lieber mit Bauklötzen? Was isst es gern und welche Speisen mag es gar nicht leiden?

Dazu haben die künftigen Betreuer Checklisten bekommen, die sie beim ersten Termin bequem mit den Eltern ausfüllen können. Vor allem der Umgang mit Kleinkindern wird in dem Workshop trainiert. Wie man sie wickelt, lernen die Jugendlichen am lebensnahen Objekt. Einer Babypuppe müssen sie eine Windel überziehen und dabei möglichst sorgfältig sein. Einen Vorteil hat die Sache: Die Puppen strampeln und schreien nicht. „Das kann bei einem richtigen Baby anders sein“, sagt Uli Glasemann den Babysitter-Kandidaten. Deren Dienste sind sehr gefragt, weiß Börsen-

Leiterin Lieselotte Wisten. „Die Jugendlichen sind genau im richtigen Alter. Die Eltern wollen keine Gouvernanten, die wollen jemand, der mit ihren Kindern gern spielt.“

Auch den Jungs gefällt das. Tibor Gennes (18 Jahre) will es nach vielen Jobs in der Börse auch als Babysitter versuchen. Und nicht bloß deshalb ist er gern beim Workshop: „Ich will mal eine Familie haben. Das ist doch 'ne gute Vorbereitung!“

## Infos und Kontakt

- ▶ Rund 90 Schüler führt die Schüler-Jobbörse in ihrer Kartei. Aufträge werden von Privatkunden und Firmen angenommen. Als Stundenlohn erwarten die Jugendlichen vier bis sechs Euro.
- ▶ Zu finden ist die Börse in Alsdorf-Mariadorf, Marienstraße 21. Leiterin Lieselotte Wisten ist unter ☎ 02404/912120 erreichbar.
- ▶ Infos im Internet gibt es unter: [www.fairhandeln-ev.org](http://www.fairhandeln-ev.org).